

Werkstattbericht Projekt MEKiS

Medienkompetenz in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe

Team MEKiS:

Monika Luginbühl (BFF)
Rahel Heeg (FHNW)
Magdalene Schmid (FHNW)
Luca Botturi (SUPSI)
Spartaco Calvo (SUPSI)
Susanne Lorenz (HES-SO)

Olivier Steiner

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Institut Kinder- und Jugendhilfe

Thiersteinallee 57
4053 Basel

T: +41 61 337 27 50
F: +41 61 337 27 95
olivier.steiner@fhnw.ch
www.fhnw.ch

- Mediatisierung der Kindheit und Jugend
 - Herausforderung in Erziehung, Förderung und Partizipation
 - Fachpersonen oftmals verunsichert. Defizite bezüglich der Medienkompetenz und der medienerzieherischen Begleitung
 - Kaum Studien zu der Thematik digitaler Medien in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe.
 - Kaum Konzepte und Instrumente zur Unterstützung der Medienkompetenzförderung in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe
- Studie und Entwicklungsprojekt **MEKiS Medienkompetenz in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe**

.... Grundlagenforschung zu Medieninfrastrukturen, medienerzieherischem Handeln, Medienkompetenz und Bedarfen in stationären Einrichtungen

... Instrumente zur Medienkompetenzförderung für die Praxis sozial- und sonderpädagogischer Arbeit

Grundlagenforschung und Instrumentenentwicklung eng verzahnt

Zwei aufeinander aufbauende Teilprojekte:

Teilprojekt 1 (April 2016 – August 2017): Empirische Studie

Wissenschaftliche Studie in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in allen schweizerischen Landesteilen. Quantitative Erhebung (Online-Befragung) und qualitative Validierungs-Workshops.

Teilprojekt 2 (August 2017 bis Februar 2018): Entwicklung von Instrumenten

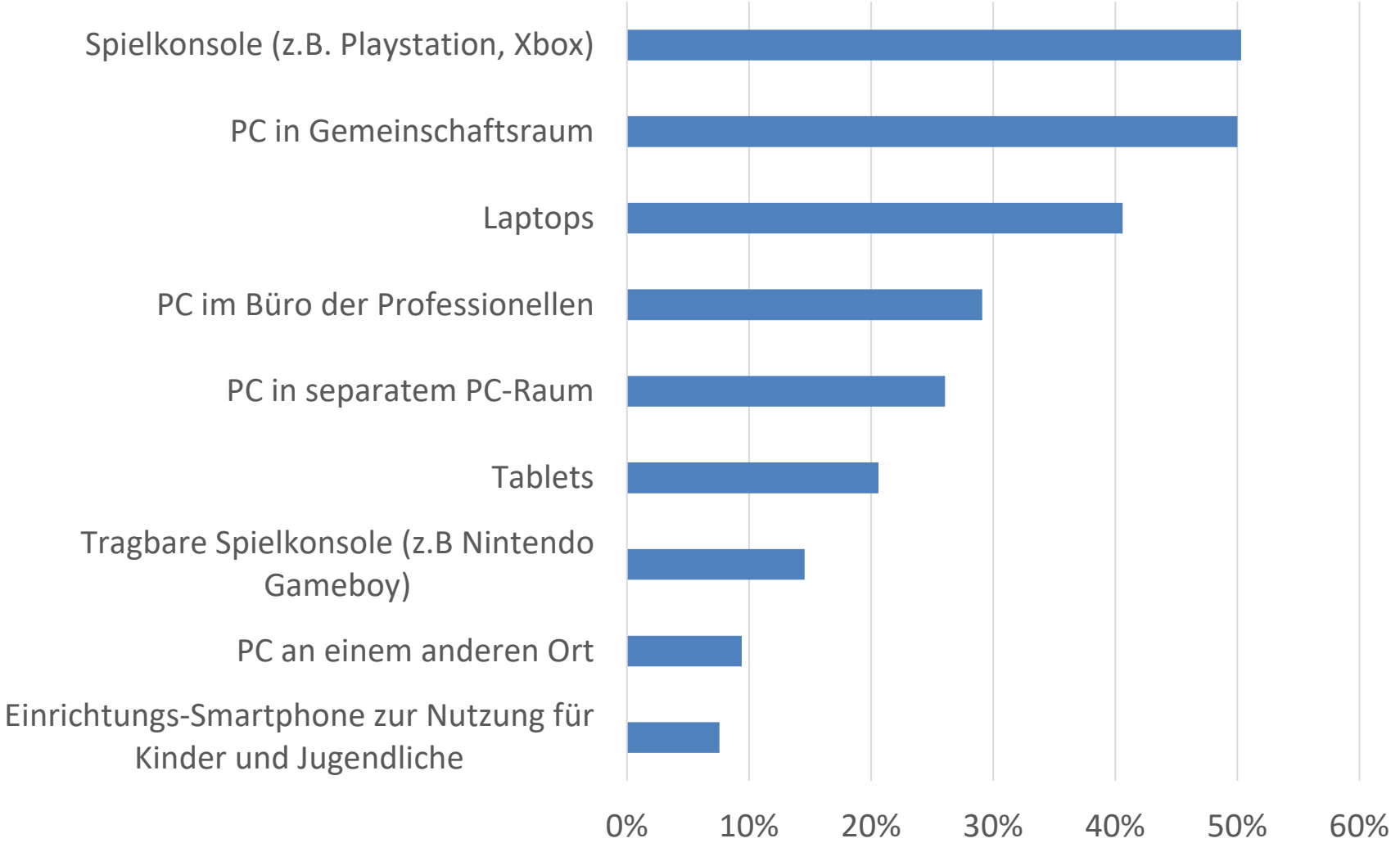
Entwicklung von Instrumenten und Konzepten zur Medienkompetenzförderung für die sozial-, heil- und sonderpädagogische Praxis auf Basis der gewonnenen Daten. Validierungs-Workshops.

- **Generierung von Grundlagenwissen:** Für die Schweiz und international werden erstmalig umfassend Medienkompetenzen und medienerzieherisches Handeln sozialpädagogischer Fachpersonen erhoben.
- **Beschreibung der Herausforderungen medienbezogenen sozialpädagogischen Handelns:** Identifizierung zentraler Themen, Herausforderungen und gelingender Praxen medienbezogenen sozialpädagogischen Handelns.
- **Entwicklung von Instrumenten zur Medienkompetenzförderung:** Entwicklung und Zur-verfügung-stellen empirisch fundierter Instrumente und Konzepte medienbezogenen Handelns für stationäre Einrichtungen der Jugendhilfe.
- **Grundlagen für die Etablierung einer fachlich fundierten Medienerziehung und medienpädagogischen Begleitung** von Kindern und Jugendlichen in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe bereitstellen.

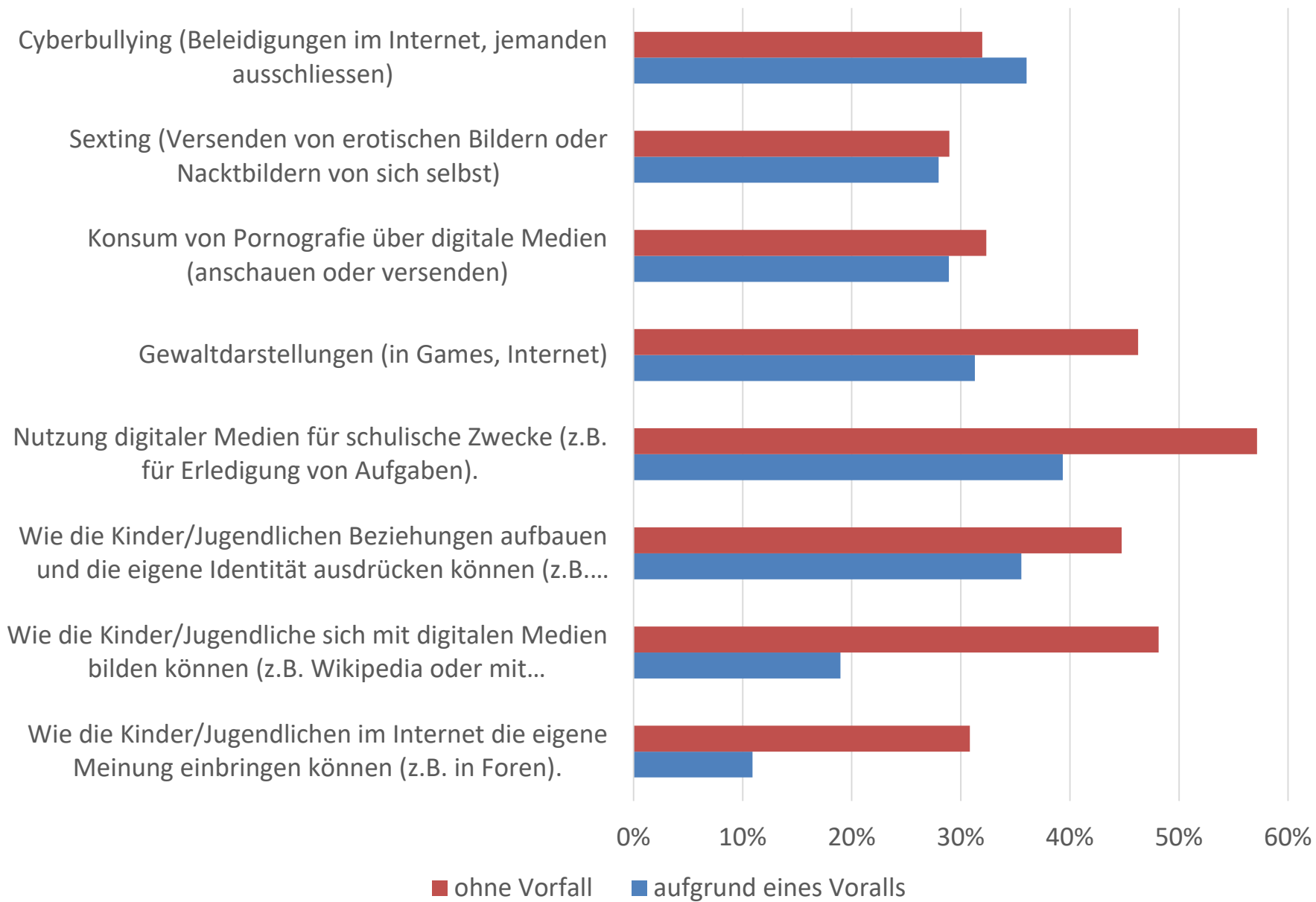
Quantitative Onlinebefragung von sozial- und sonderpädagogischen Fachpersonen

- Medieninfrastruktur der Einrichtungen und der betreuten Kinder und Jugendlichen
- Aktuelle Themen, Herausforderungen und Problemstellungen bezüglich der Medienaktivitäten der Kinder und Jugendlichen
- Beschreibung der Umgangsweisen von Fachpersonen mit den medienbezogenen Herausforderungen und Problemstellungen
 - Medienkompetenzen der Fachpersonen (technische, kulturelle, soziale und reflexive Medienkompetenzen)
 - Haltungen der Fachpersonen bezüglich digitaler Medien sowie medienerzieherischem Handeln
 - Mediale Institutionskultur: Barrieren für Medieneinsatz und Gründe, Einschätzungen zur Teamkultur und Institutionskultur im Umgang mit digitalen Medien
 - Medienerzieherisches und medienpädagogisches Handeln in der Institution
 - Kooperation mit Eltern und Schule bezüglich digitaler Medien
- Bedarfe bezüglich fachlichem Wissen, Weiterbildung, Beratung, Präventionsinstrumenten

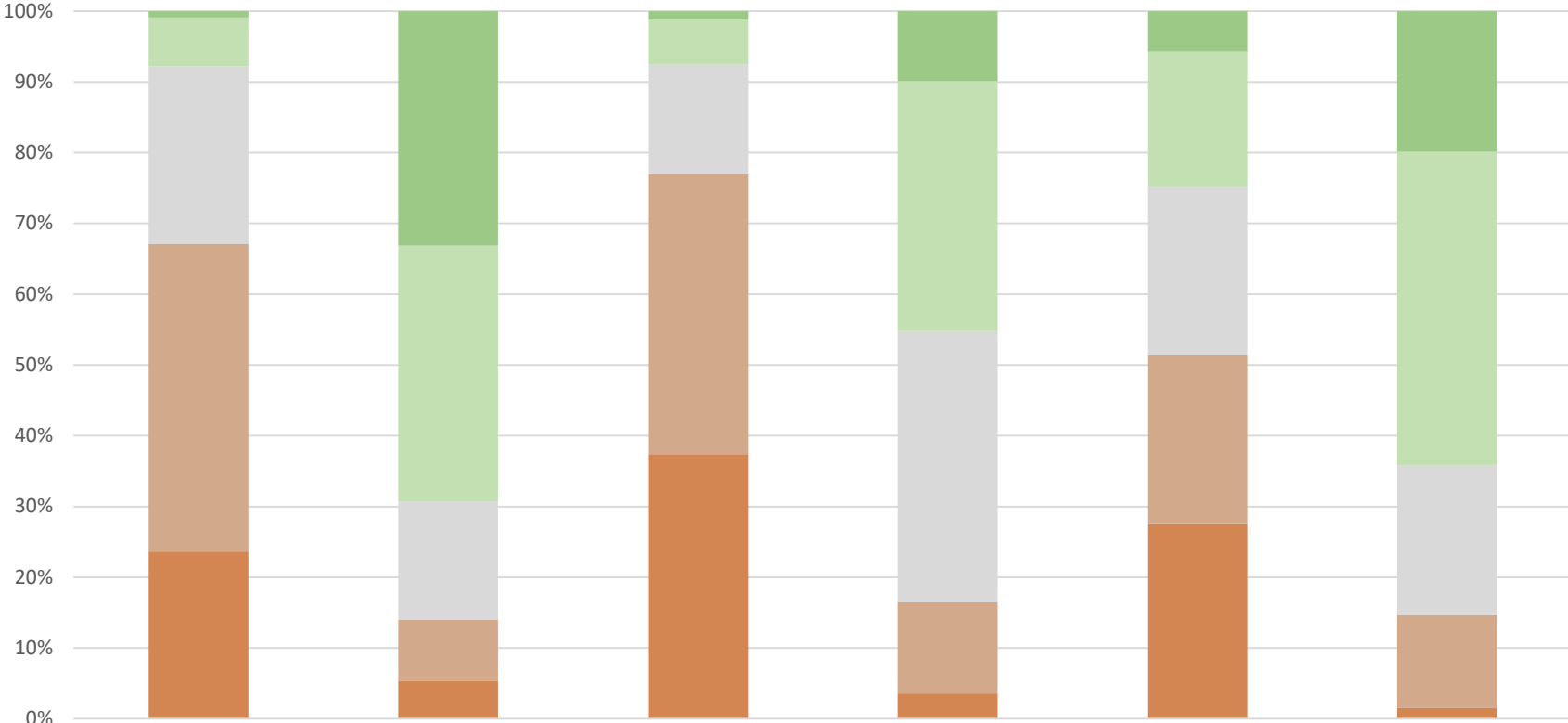
Mediale Infrastruktur (Stand 09.11.2016, N= ca. 330)



Gespräche über Medienthemen in den letzten drei Monaten



Einschätzungen zum professionellen Umgang mit digitalen Medien



Ich fühle mich bei medienbezogenen Fragen in unserer Einrichtung überfordert.

Mir ist die rechtliche Lage bezüglich digitaler Medien in unserer Einrichtung klar (z.B. Download von Filmen, Cybermobbing)

Ich befürchte, persönlich haftbar gemacht zu werden, wenn bei der Mediennutzung der Kinder/Jugendlichen etwas schief läuft.

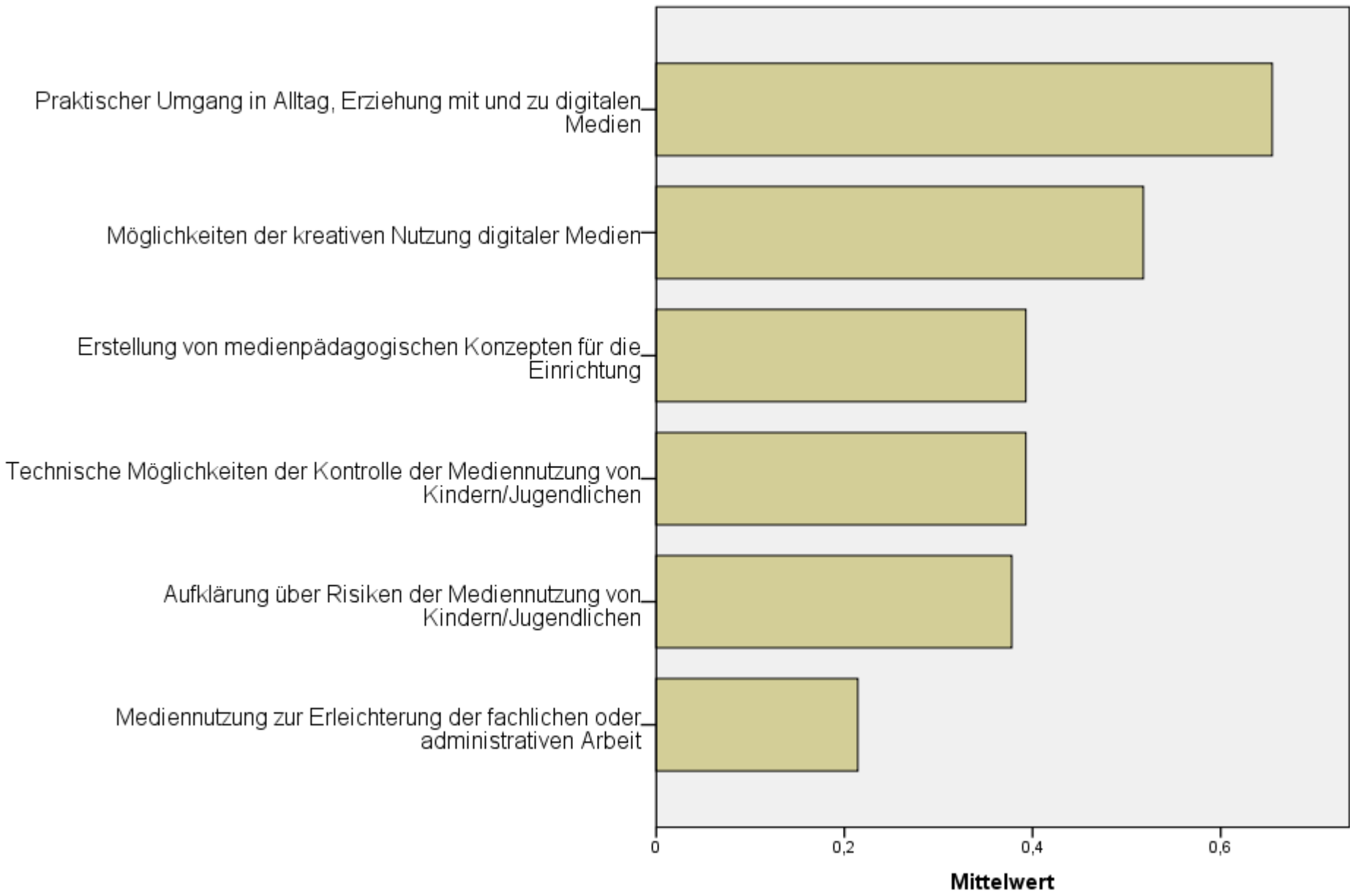
Ich erlebe den Einsatz digitaler Medien als bereichernd im Alltag in der Einrichtung.

Digitale Medien vereinfachen für mich die Kommunikation mit den Kindern/Jugendlichen.

Es gibt im Team Konflikte wegen der Mediennutzung der Kinder/Jugendlichen.

■ trifft gar nicht zu
 ■ trifft eher nicht zu
 ■ teils-teils
 ■ trifft eher zu
 ■ trifft voll zu

Bedarfe an Information und Weiterbildung



Modul 1: Aktive medienpädagogische Arbeit

Entwicklung eines spezifisch für sozial- und sonderpädagogische Settings geeigneten Kartensets mit Ideen, Aktivitäten und Projekten für die medienpädagogische Arbeit in der Praxis.

Modul 2: Informationsblätter zu digitalen Medien

Entwicklung eines Sets an Informationsblättern zu den Themenbereichen, in welchen aus der Praxis die grössten Unsicherheiten und die meisten Fragen formuliert werden.

(Modul 3: Rahmenkonzept Medienpädagogik)

Erstellung eines Manuals zur Entwicklung eines individuellen, auf die jeweilige Einrichtung angepassten medienpädagogischen Konzepts.